

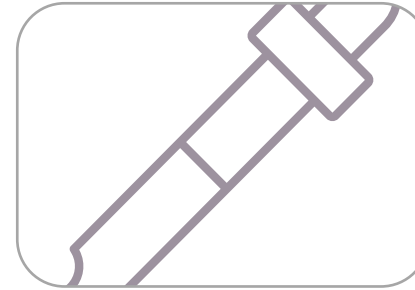
COVID DASHBOARD



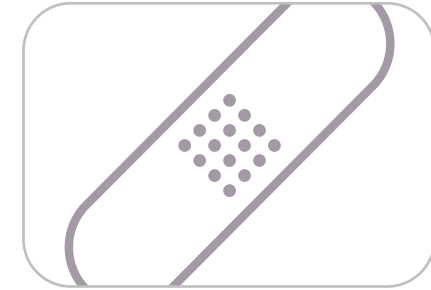
[Letalität](#)



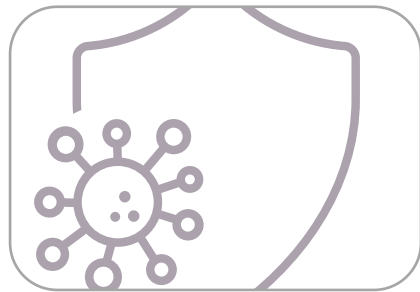
[Altersprofil](#)



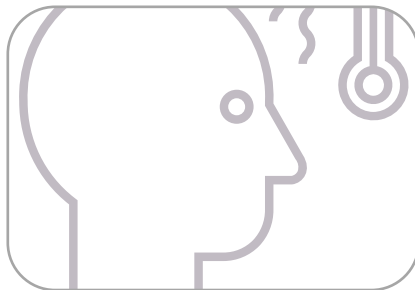
[Impfschutz](#)



[Impfverletzungen](#)



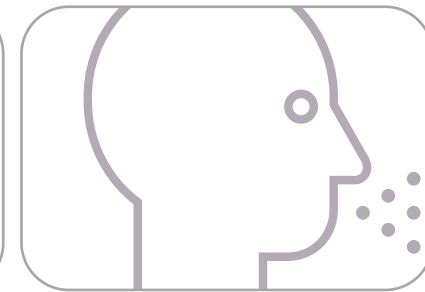
[Übersterblichkeit](#)



[Symptome](#)



[Behandlung](#)



[Übertragung](#)

Letalität : Die Gesamtinfektionssterblichkeitsrate (IFR) des neuartigen Coronavirus in der Allgemeinbevölkerung (ohne Pflegeheime) beträgt in den meisten Ländern etwa 0,1 % bis 0,5 % , was am ehesten mit den mittelschweren Grippepandemien von 1936, 1957 und 1968 vergleichbar ist .

SOURCE: SWISS POLICY RESEARCH

COVID DASHBOARD



COVID

CORONAVIRUS

Altersprofil : Das Durchschnittsalter der Covid-Todesfälle liegt in den meisten westlichen Ländern bei über 80 Jahren (78 in den Vereinigten Staaten) und etwa 5 % der Verstorbenen hatten keine medizinischen Vorbedingungen. In vielen westlichen Ländern ereignen sich etwa 50 % aller Covid-Todesfälle in Pflegeheimen.

SOURCE: SWISS POLICY RESEARCH

COVID DASHBOARD



COVID

CORONAVIRUS

Impfschutz : Covid-Impfstoffe bieten einen sehr hohen, aber schnell nachlassenden Schutz vor schweren Erkrankungen. Eine Impfung kann eine Ansteckung und Übertragung nicht verhindern. Eine vorherige Infektion verleiht im Allgemeinen eine überlegene und dauerhaftere Immunität im Vergleich zu einer Impfung.

SOURCE: SWISS POLICY RESEARCH

COVID DASHBOARD



COVID
CORONAVIRUS

Impfverletzungen : Covid-Impfungen können schwere und tödliche [Impfreaktionen hervorrufen](#) , darunter kardiovaskuläre, neurologische und immunologische Reaktionen. Aus diesem Grund bleibt das Nutzen-Risiko-Verhältnis einer Covid-Impfung bei gesunden Kindern und Erwachsenen unter [50 Jahren](#) umstritten.

SOURCE: SWISS POLICY RESEARCH

COVID DASHBOARD



COVID

CORONAVIRUS

Übersterblichkeit : Die weltweite Pandemie-Übersterblichkeit liegt bei fast 20 Millionen Todesfällen , was etwa 15 % im Vergleich zur normalen globalen Sterblichkeit und etwa 0,25 % im Vergleich zur Weltbevölkerung entspricht. Ein Teil der zusätzlichen Todesfälle wurde durch indirekte Auswirkungen der Pandemie und Lockdowns verursacht.

SOURCE: SWISS POLICY RESEARCH

COVID DASHBOARD



COVID

CORONAVIRUS

Symptome : Etwa 30 % aller Infizierten zeigen keine Symptome . Insgesamt entwickeln etwa 95 % aller Menschen höchstens leichte oder mittelschwere Symptome und benötigen keinen Krankenhausaufenthalt. Insbesondere Fettleibigkeit ist ein wesentlicher Risikofaktor für eine schwere Covid.

SOURCE: SWISS POLICY RESEARCH

COVID DASHBOARD



COVID

CORONAVIRUS

Behandlung : Für Menschen mit hohem Risiko oder hoher Exposition ist eine frühzeitige oder prophylaktische Behandlung unerlässlich, um ein Fortschreiten der Krankheit zu verhindern. Zahlreiche Studien haben gezeigt, dass eine frühzeitige ambulante Behandlung von Covid Krankenhauseinweisungen und Todesfälle erheblich reduzieren kann.

SOURCE: SWISS POLICY RESEARCH

COVID DASHBOARD



COVID

CORONAVIRUS

Long Covid : Bis zu 10 % der symptomatischen Personen leiden unter postakuten oder Long Covid , dh Covid-bezogenen Symptomen, die mehrere Wochen oder Monate andauern. Lange Covid kann auch junge und zuvor gesunde Menschen betreffen, deren akute Covid-Infektion eher mild verlief.

SOURCE: SWISS POLICY RESEARCH

COVID DASHBOARD



COVID

CORONAVIRUS

Übertragung : Aerosole in Innenräumen scheinen der Hauptübertragungsweg des Coronavirus zu sein, während Aerosole im Freien, Tröpfchen sowie die meisten Objektflächen eine untergeordnete Rolle zu spielen scheinen . Präsymptomatische Übertragungen können bis zu 50 % aller Infektionen ausmachen.

SOURCE: SWISS POLICY RESEARCH

COVID DASHBOARD



COVID

CORONAVIRUS

Masken : Gesichtsmasken hatten keinen Einfluss auf die Infektionsraten, was bereits aus Studien vor der Pandemie bekannt war . Auch N95-Masken hatten keinen Einfluss auf die Infektionsraten in der Allgemeinbevölkerung. Darüber hinaus kann die langfristige oder unsachgemäße Verwendung von Gesichtsmasken zu gesundheitlichen Problemen führen .

SOURCE: SWISS POLICY RESEARCH

COVID DASHBOARD



COVID

CORONAVIRUS

Lockdowns : Im Gegensatz zu frühen Grenzkontrollen (z. B. durch Australien) hatten Lockdowns keine signifikanten Auswirkungen auf die Infektionsraten. Laut Weltbank verursachten Lockdowns jedoch einen „historisch beispiellosen Anstieg der weltweiten Armut“ um fast 100 Millionen Menschen .

SOURCE: SWISS POLICY RESEARCH

COVID DASHBOARD



COVID

CORONAVIRUS

Kinder und Schulen : Im Gegensatz zur Influenza ist das Risiko einer schweren Covid bei Kindern eher gering . Zudem seien Kinder keine Treiber der Pandemie und die Schließung von Schulen habe sich nicht auf die Infektionsraten in der Allgemeinbevölkerung ausgewirkt.

SOURCE: SWISS POLICY RESEARCH

COVID DASHBOARD



COVID
CORONAVIRUS

PCR-Tests : Die hochsensiblen PCR-Tests neigen zu falsch positiven oder falsch negativen Ergebnissen (z. B. nach einer akuten Infektion). Insgesamt hatten PCR und Antigen-Massentests keinen Einfluss auf die Infektionsraten in der Allgemeinbevölkerung (Ausnahme: zur Aufrechterhaltung von Grenzkontrollen).

SOURCE: SWISS POLICY RESEARCH

COVID DASHBOARD



COVID

CORONAVIRUS

Kontaktverfolgung : Manuelle Kontaktverfolgung und Kontaktverfolgungs-Apps auf Mobiltelefonen hatten keinen Einfluss auf die Infektionsraten. Bereits 2019 kam eine WHO-Studie zu Grippepandemien zu dem Schluss, dass Contact Tracing „unter keinen Umständen empfohlen“ wird .

SOURCE: SWISS POLICY RESEARCH

COVID DASHBOARD



COVID
CORONAVIRUS

Impfpässe : Impfpässe hatten keinen Einfluss auf die Infektionsraten, da eine Impfung eine Infektion nicht verhindern kann. Impfpässe könnten jedoch als Grundlage für die Einführung digitaler biometrischer Identitäts- und Zahlungssysteme dienen . NSA-Whistleblower Edward Snowden warnte bereits im März 2020 davor, dass die Überwachung während der Pandemie ausgeweitet werden könnte .

SOURCE: SWISS POLICY RESEARCH

COVID DASHBOARD



COVID

CORONAVIRUS

Virusmutationen: Ähnlich wie bei Influenzaviren treten bei Coronaviren häufig Mutationen auf. Die Omicron-Variante, die möglicherweise aus der Impfstoffforschung hervorgegangen ist, zeigte eine signifikant höhere Infektiosität und Immunflucht, aber eine um 80 % geringere Letalität.

SOURCE: SWISS POLICY RESEARCH

COVID DASHBOARD



COVID

CORONAVIRUS

Schweden : In Schweden war die Covid-Sterblichkeit ohne Lockdown vergleichbar mit einer starken Grippezeit und etwas unter dem EU-Durchschnitt. Etwa 50 % der schwedischen Todesfälle ereigneten sich in Pflegeheimen, und das Durchschnittsalter der schwedischen Covid-Todesfälle lag bei etwa 84 Jahren.

SOURCE: SWISS POLICY RESEARCH

COVID DASHBOARD



COVID

CORONAVIRUS

Influenzaviren : Influenzaviren sind während der Coronavirus-Pandemie weitgehend verschwunden. Dies war keine Folge von "Covid-Maßnahmen", sondern eine Folge von vorübergehender Verdrängung durch das neuartige Coronavirus, auch in Ländern ohne Maßnahmen (wie Schweden).

SOURCE: SWISS POLICY RESEARCH

COVID DASHBOARD



COVID

CORONAVIRUS

Medien : Insgesamt war die mediale Berichterstattung über die Pandemie eher unprofessionell , erhöhte Angst und Panik in der Bevölkerung und sorgte für eine hundertfache Überschätzung der Covid- Letalität. Einige Medien verwendeten sogar manipulative Bilder und Videos, um die Situation zu dramatisieren.

SOURCE: SWISS POLICY RESEARCH

COVID DASHBOARD



COVID

CORONAVIRUS

Virusherkunft : Genetische Beweise deuten auf einen Laborursprung des neuen Coronavirus hin. Sowohl das Virologische Institut in Wuhan (WIV) als auch einige US-amerikanische Labors, die mit dem WIV kooperierten, führten verschiedene Arten von Forschungen zu ähnlichen Coronaviren durch.

SOURCE: SWISS POLICY RESEARCH

COVID DASHBOARD



COVID

CORONAVIRUS

COVID DASHBOARD

Erstellt von Josef David

www.rapidknowhow.com

SOURCE: SWISS POLICY RESEARCH

